

„Schloß Wittgenstein“ für einen Tag fest in der Hand der Wintersportler

Das Nachwuchsprojekt „Schneesport an Schulen“ des deutschen Skiverbandes (DSV) gastiert am 09.11.2013 mit einem Informationstag nebst Geschicklichkeitswettbewerb für Schüler in Bad Laasphe.

Initiiert von den Verbandsverantwortlichen des westdeutschen (wsv) und des hessischen Skiverbandes (HSV) fand die Idee schnell Gefallen bei den Inhabern des Instituts Schloß Wittgenstein. Schließlich hatte Familie Kämmerling bereits im Mai die Teilnehmer am Kinderwettbewerb „Auf die Plätze, fertig,Ski!“ im Rahmen des Ski-Inline Deutschland Cups des DSV im oberen Banfetal mit hochwertigen Trinkflaschen verwöhnt und so einen ersten Kontakt zum DSV Nachwuchsprojekt. Mit den Erfahrungen aus der ersten Veranstaltung und dem SV Oberes Banfetal e.V. als erneutem Partner ausgestattet, war die Zusage zur Ausrichtung des Informationstages dann nur noch Formsache.

Eingeladen zum Infotag sowie dem zugehörigen Geschicklichkeitsparcours sind zum einen alle wintersportinteressierten Lehrer, Eltern und Schüler im Regierungsbezirk Arnsberg sowie den Landkreisen Lahn-Dill und Marburg-Biedenkopf. Und zum anderen natürlich die Vereinsvorstände, -trainer und -betreuer der Skivereine der vorgenannten Regionen. Eine besonders rege Teilnahme erhoffen sich die Organisatoren hierbei natürlich mit einer Veranstaltung „vor der Haustür“ von den Schulen und aktiven Skivereinen aus den beiden angesprochenen hessischen Landkreisen sowie aus dem „Skibezirk Rothaar“ (hauptsächlich Lkrse. Siegen-Wittgenstein u. Olpe). Das Tagesprogramm sowie die Anmeldeunterlagen stehen auf www.wittgenstein.de sowie www.wsv-ski.de bzw. www.hsv-ski.de zum Download zur Verfügung.

Der Tag beginnt ab 10.00 Uhr mit einem Geschicklichkeitswettbewerb auf Inline Skates für alle Schüler der 1. bis 6. Schulklasse auf dem Schlosshof von Schloß Wittgenstein. Neben Schulklassen können sich auch Einzelstarter hierzu anmelden. Der aufgebaute Parcours soll in erster Linie dazu dienen den Kindern einen ersten Kontakt mit dem Ganzjahreskonzept zu verschaffen und so erste Einblicke in „sommerliche“ Wintersportaktivitäten vermitteln. Der Wettbewerbscharakter steht erst an zweiter Stelle und deshalb geht es auch nicht vorrangig um Plätze und nicht um Pokale, sondern jeder Teilnehmer erhält ein besonderes Erinnerungspräsent. **Alle Kinder die den Parcours vorab testen möchten, sind hierzu am Sonntag dem 03. November von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr herzlich eingeladen.**

Ab **14.00 Uhr** steht dann die „Information“ im historischen Bildersaal des Schlosses im Vordergrund. Der Referent „Schneesport an Schulen“ des westdeutschen skiverbandes, Dirk van Klev, wird den Anwesenden in einem Vortrag das DSV-Schulsportkonzept näher bringen. Er ist selbst Lehrer an einer Schule im Ruhrgebiet und zudem im Skilehrwesen des wsv aktiv. Das Schulsportkonzept des Deutschen Skiverbandes fördert die Kooperation zwischen Schule und Skiverein. Kinder zwischen 6 und 12 Jahren werden sportlich ganzjährig betreut und gefördert. Neben der sportlichen Förderung geht es aber auch um soziale Inhalte, so sollen die Kinder nicht nur den Winter auf Ski oder Snowboard erleben, sondern auch Gruppen- und Sozialverhalten, Zielstrebigkeit, Mut, Verlässlichkeit und Partnerschaftsverhalten erlernen.

Ein Aspekt der, laut Gordon Kämmerling, vor allem auch den Verantwortlichen auf Schloß Wittgenstein am Herzen liegt. Denn sie erleben im täglichen Schulalltag die positiven Einflüsse des Sports auf ihre Schüler und wie sich die hieraus resultierende Leistungsbereitschaft und die positiven Sozialparameter auf die schulische Entwicklung übertragen. wsv Ski-Inlinereferent Andre Lehmann ergänzt, wir haben zwei Schülerinnen im Team bei denen uns die jeweiligen Grundschullehrer attestierten, dass der Einstieg in den Sport die

schulische Leistungskurve gravierend beeinflusste und das ohne diese Leistungssteigerung die Empfehlung zum Besuch des Gymnasium vermutlich nicht hätte ausgesprochen werden können.

Bundesweit gefördert wird das Projekt von der DSV-Schulsportkommission, die sich aus Vertretern der Kultusministerien der Länder, sowie aus Mitgliedern der Deutschen Schulsportstiftung, des DSV-Umweltbeirates und des DSV-Leistungs- und Breitensports zusammensetzt. Um den beteiligten Lehrern und Übungsleitern in den Vereinen den notwendigen Background zu geben, bieten die Skiverbände interessante und kostengünstige Aus- und Fortbildungen an.

Im 2. Vortrag des Tages wird Ralf Grebe aufzeigen, dass auch bei älteren Schuljahrgängen die nicht mehr dem Nachwuchsprojekt unterliegen eine ganzjährige skisportliche Ausbildung den Einstieg in den Wintersport, nebst all seinen positiven Auswirkungen, deutlich erleichtert. Ralf Grebe ist Oberstudienrat am Gymnasium in Biedenkopf und war in jungen Jahren selbst erfolgreicher Skirennläufer für den Skiclub Sackpfeife. Inzwischen ist er zwar nicht mehr auf der Rennstrecke unterwegs, frönt aber immer noch leidenschaftlich seiner Liebe, dem Ski fahren. Und diese Begeisterung vermittelt er auch jährlich seinen Schülern im Rahmen einer „Skischul-AG“. Diese beginnt bereits im Sommer mit dem Erlernen aller skirelevanten Bewegungsabläufe auf Inline Skates. Mit dem ersten Rüstzeug versehen, versteht er es seinen Schülern dann im Winter, über den kurzen Umweg des Kurzskis, innerhalb kürzester Zeit und mit relativ geringem Aufwand sicheres Befahren der Skipisten mit Alpin-Ski beizubringen. Der in unseren Breitengraden immer noch bezahlbare alpine Skisport wird so noch kostengünstiger. Ein Weg zu dem sich inzwischen auch die ein oder andere Vereins-Skischule entschieden hat und hierbei große Erfolge verzeichnen kann.

Abrunden wird die Vortragsreihe dann Dr. Paul-Friedrich Metz mit dem Thema: „Schlafen wie die Olympiasieger, gesund, erholsam, fit!

Er wird aufzeigen wie wichtig „richtiger“ Schlaf für die Leistungsfähigkeit in Schule und Sport ist. Dr. Metz arbeitet bereits seit 2006 mit dem deutschen Skiverband zusammen. Insbesondere Jochen Behle, seinerzeit Langlauf-Bundestrainer und heute Leistungssportkoordinator des westdeutschen und hessischen Skiverbandes, greift immer wieder auf sein Fachwissen zurück. Dem Tagesthema und der Zielgruppe entsprechend wird er in seinem Vortrag vor allem auf die Auswirkungen des Schlafs auf die kindliche Entwicklung eingehen. Aus wissenschaftlichen Untersuchungen ist bekannt, dass viele Kinder und Jugendliche unter Schlafstörungen leiden. Die Folgen sind massive Auswirkungen auf die Gesundheit und das Immunsystem, auf Ausgeglichenheit und Lernfähigkeit. Aber auch die körperliche Entwicklung leidet stark, denn das kindliche Wachstum wird nur im Schlaf über Hormone gesteuert. Mit diesem Wissen entstand auch seine Initiative „Unsere Kinder sollen besser schlafen“. Den Erfahrungsschatz von Dr. Metz wissen inzwischen aber nicht nur die deutschen Wintersportler zu schätzen. So verfügt er auch über Kontakte zu anderen deutschen Sportlern, wie Turn-As Florian Hambüchen oder ausländischen Aktiven, wie dem österreichischen Slalom-Spezialisten Marcel Hirscher.

Nach den Vorträgen und einer Kaffeepause stehen dann neben den Vortragenden, die Präsidenten Breitensport des wsv und HSV sowie ein Schüler der „Skischul-AG“ allen Anwesenden für Fragen rund um den Themenkomplex Wintersport und Schule zur Verfügung.

Parallel nutzen die Organisatoren das besondere Ambiente an historischer Stelle zur Austragung der Siegerehrung des Komperdell Ski & Inline Cup. Es handelt sich hierbei um einen in 2013 erstmals ausgetragenen Ganzjahreswettbewerb für Kinder im wsv und HSV, der vom Sportartikelhersteller Komperdell getragen wurde und sich mit 222 Teilnehmern größter Beliebtheit erfreute.